

Antrag der Stadtratsraktion von Bündnis90/Die Grünen zum Flächennutzungsplan

Der von der Stadtverwaltung überarbeitete Entwurf zum „Flächennutzungsplan Trier 2030“ liegt seit letzter Woche vor.

Die Stadtratsfraktion konnte bei den bisherigen Beratungen des FNP-Entwurfs eine Reihe positive Veränderungen erreichen. Hierzu gehören unter anderem:

- Der Zeithorizont des FNP wurde von 2025 auf 2030 verschoben.
- Der Flächenansatz einzelner Wohn- und Gewerbegebiete wurde reduziert.
- Das ursprünglich vorgesehene Verhältnis von 60:40 an Ein- und Zweifamilienhäusern zu Mehrfamilienhäusern wurde umgekehrt. Dies ist entscheidend, um zukünftig mehr an bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.
- Die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Zewen bleiben weitgehend erhalten.
- Bevor neue Baugebiete erschlossen werden, muss deren Verkehrsanbindung über den ÖPNV und auch den Individualverkehr gesichert sein.

In anderen Punkten konnten wir uns nicht durchsetzen. Dies betrifft insbesondere die Tatsache, dass das Plangebiet Brubacher Hof weiterhin Bestandteil der FNP-Entwurfs geblieben ist.

Deshalb begrüßt die MV die Absicht der Fraktion sich bei der Abstimmung zur Offenlage der Stimme zu enthalten.

Bündnis 90/die Grünen fordern die Bürgerinnen und Bürger auf, die Offenlage des Flächennutzungsplanentwurfes zu nutzen, ihre Anregungen und Bedenken zu äußern. Die Stadtratsfraktion wird sich bei deren Auswertung in den abschließenden Beratungen für weitere Verbesserungen des Flächennutzungsplanes einsetzen.